



Alltag

„Mein Tag“

Niveau: A1

Thema: Tageszeiten und typische Aktivitäten

Lernziele: Die Lernenden kennen die Tageszeiten. Die Lernenden können über ihre Aktivitäten im Tagesablauf erzählen und schreiben.

Dauer: 60 Minuten

Einstieg

Materialien: eine Lernuhr (vgl. Link und QR-Code auf der Folgeseite)

Beginnen Sie mit den Zahlen von 1 bis 12 bzw. 24 und fragen Sie, welche Zahlen bereits bekannt sind. Eventuell haben die Lernenden bereits die Uhrzeiten kennengelernt. Je nach Kenntnisstand der Lernenden können Sie den Einstieg als Wiederholung verwenden oder zu 2. überspringen.

Schreiben Sie die Zahlwörter auf ein Blatt Papier auf und sprechen Sie gemeinsam: 1 eins, 2 zwei ... Stellen Sie die Lernuhr jeweils richtig ein oder, noch besser, lassen Sie sie von einem der Lernenden einstellen. Die Lernenden nennen die entsprechende Uhrzeit.

Hinweis: Vorwissen aktivieren und Aussprachetraining

Bei Übungen mit Wortschatz ist es immer eine gute Idee, wenn Sie die Lernenden fragen, welche Vokabeln sie schon kennen. In der Fachsprache heißt das „Aktivierung von Vorwissen“ und eignet sich gut, um in ein Thema einzusteigen. Bei den Zahlen verfügen viele Lernende bereits über Vorwissen.

Auch wenn die Uhrzeiten nur in Aufgabe 2 gebraucht werden, ist es für die Teilnehmenden im Alltag wichtig, die Zahlen verständlich aussprechen zu können. Achten Sie auf die richtige Aussprache des ü (fünf, fünfzehn), des ö (zwölf) und der langen Vokale (vier, sieben, zehn, vierzehn, siebzehn) und auf die richtige Betonung. Lange Vokale können von den Lernenden verdeutlicht werden durch eine entsprechende Geste mit den Händen und/oder durch Unterstreichung: vier.

Geben Sie den Teilnehmenden viel Raum zum Sprechen.

Tipp:

Viel Spaß macht die Rückwärts-Reihenfolge der Zahlen.



Alltag: „Mein Tag“

Arbeitsblatt Übung 1

Verteilen Sie das Arbeitsblatt „Mein Tag“.

1a.

Führen Sie mit Hilfe der Lernuhr die Tageszeiten ein. Dazu nennen Sie die auf dem Arbeitsblatt abgebildeten Uhrzeiten und zeigen Sie auf die entsprechenden Tageszeiten. Die Lernenden sprechen nach und fügen zu dem deutschen Wort die Übersetzung in ihre Sprache hinzu.

Materialien: eine Lernuhr

Vorbereitung:

Nehmen Sie eine große Uhr mit oder drucken Sie eine Lernuhr aus und bereiten Sie diese vor. Alternative: Drucken Sie die Bastelvorlage aus. Die Lernenden bereiten die Lernuhr vor.



Gut zu wissen: Lernuhr

Eine Lernuhr zum Basteln finden Sie zum Beispiel hier:

<https://www.kinder-malvorlagen.com/vorlagen-pdf-herunterladen/uhren-uhrzeit/Lernuhr-basteln-schwarz-weiss.pdf>



1b. Aktivität „Vormittags, Nachmittags“

Ablauf:

Damit sie im Umgang mit den Zahlen und Tageszeiten sicher werden, stellen nun die Lernenden reihum die Uhr und alle nennen die Uhrzeit und die Tageszeit. Korrigieren Sie gemeinsam: Die ganze Gruppe kann die Korrektur im Chor übernehmen. Wenn alle Lernenden mit den Uhrzeiten vertraut sind, gehen Sie zu der Fehler-Variante 1c. über. Das ist zugleich Spaß-Faktor und Lernzielkontrolle vor dem nächsten Schritt.



Alltag: „Mein Tag“

1c.

Materialien: eine Lernuhr je 2 Personen

Vorbereitung:

Bereiten Sie je zwei Personen eine Lernuhr vor und verteilen Sie sie oder lassen Sie die Teilnehmenden die Lernuhr basteln.

Ablauf:

Je zwei Teilnehmende erhalten eine Lernuhr bzw. basteln eine Lernuhr. Person A zeigt eine Uhrzeit, Person B nennt die Tageszeit. Person A hat zwei Antwortoptionen: „Ja, das ist richtig“, „Nein, das ist falsch“. Die Lernenden übernehmen die Korrekturen mit dem Partner / mit der Partnerin.

Variante:

Person A zeigt eine Uhrzeit und nennt die angezeigte Tageszeit. Person B hat zwei Antwortoptionen: „Ja, das ist richtig“, „Nein, das ist falsch“. Die Lernenden übernehmen die Korrekturen mit dem Partner / mit der Partnerin.

Arbeitsblatt Übung 2.

2a.

Führen Sie die Tätigkeiten auf den Wortkarten in 2a. ein, indem Sie sie vorsprechen und pantomimisch demonstrieren. Die Teilnehmenden sprechen nach und unterstützen die Wortbedeutung ebenfalls pantomimisch.

Hinweis:

Viele Verben, die verwendet werden, um den Alltag zu beschreiben, sind trennbare Verben. In dieser Lerneinheit finden Sie z. B. die Verben **aufstehen**, **aufräumen**, **einkaufen**, **fernsehen** und **spazieren gehen**.

Ihre Besonderheit ist, dass ihnen Präfixe (Verbzusätze) vorangestellt wurden. Das sind meist Präpositionen, die die Bedeutung des Verbes ändern (z. B. fahren, **abfahren**, **losfahren**, **fortfahren**). In Hauptsätzen im Präsens und Präteritum wird das Präfix vom konjugierten Verb getrennt und ans Ende des Satzes gestellt: Ich kaufe **ein** / ich sehe **fern** / ich stehe **auf**.

Lassen Sie die Lernenden die Sätze mit den trennbaren Verben üben und verweisen Sie für detaillierte Antworten zu Grammatikfragen auf die Lehrkräfte in den Integrationskursen.

Mehr Informationen zu trennbaren Verben finden Sie z. B. unter:
<https://mein-deutschbuch.de/trennbare-verben.html>



Alltag: „Mein Tag“

2b.

Materialien: Große Karten oder DIN-A5-Blätter, Kopiervorlage

Vorbereitung:

Große Wortkarten oder DIN A5-Blätter werden von den Lernenden mit Tageszeiten (morgens, vormittags, mittags, nachmittags, abends, nachts) und Aktivitäten (z. B. aus 2a.) beschriftet und evtl. mit Zeichnungen ergänzt. Sie können statt der selbstgeschriebenen Kärtchen mit Aktivitäten auch die Kärtchen aus der Kopiervorlage auseinanderschneiden und diese verwenden sowie um weitere Karten ergänzen.

Die Tätigkeiten werden den Tageszeiten zugeordnet, so dass eine gemeinsame Darstellung des Tagesablaufes entsteht, die den Tagesablauf möglichst vieler Teilnehmender abbildet. Im Zweifelsfall muss gemeinsam geklärt werden, ob z. B. *Deutschkurs* dem Vor- oder Nachmittag zugeordnet wird. Anschließend werden die Zuordnungen von Tageszeiten und Tätigkeiten gemeinsam gesprochen und pantomimisch unterstützt.

Tipps:

- Am besten stehen Sie im Kreis. Die Wortkarten liegen in der Mitte.
- Ermuntern Sie die Teilnehmenden zu den pantomimischen Gesten. Wenn einmal die erste Hemmschwelle überwunden ist, steigen der Spaßfaktor wie der Lernerfolg.
- Bei Ausspracheschwierigkeiten: Lassen Sie die langen Vokale unterstreichen (z. B. duschen) und üben Sie die schwierige Buchstabenkombination **ä**u gezielt (z. B. in aufräumen). Eine deutliche Demonstration der Lippenstellung hilft sehr.
- Je nach Vorkenntnissen: Fragen Sie nach weiteren typischen Tätigkeiten für die Tageszeiten und ergänzen Sie ggfs. Wortkarten.

2c. Aktivität: „Erstellen Sie ein Plakat“

Die Wortschatzarbeit wird abgeschlossen mit einem gemeinsamen Lernplakat (oder je nach Gruppengröße zwei Lernplakaten). Dabei werden die Tageszeiten zum ersten Mal geschrieben. Achten Sie auf die richtige Schreibweise. Wenn möglich hängen Sie die Lernplakate am besten längerfristig im Gruppenraum auf – dann können die Teilnehmenden in weiteren Modulen darauf zurückgreifen.

2d.

Wenn die Zeit dafür reicht, können die Teilnehmenden die angefangene Mind Map auf dem Arbeitsblatt ergänzen.



Alltag: „Mein Tag“

Arbeitsblatt Übung 3

3a.

Sprechen Sie vor. Lassen Sie die Lernenden nachsprechen, zunächst alle gleichzeitig in der Gruppe und dann einzeln reihum.

3b.

Nach dem Modell in 3a. füllen die Lernenden jeweils für sich die Sprechblasen aus. Anschließend ergänzen sie weitere Sätze nach dem vorgegebenen Satzmuster mit dem Vokabelvorrat aus 2. oder mit weiteren bekannten Wörtern.

Je nach Kenntnisstand werden die weiteren Sätze erst gesammelt. Schreiben Sie sie auf ein großes Blatt Papier. Die Sätze werden dann abgeschrieben.

Dieses Vorgehen erleichtert die richtige Rechtschreibung und die richtige Satzstellung. In dieser Phase steht das richtige Schreiben im Fokus. Geben Sie den Lernenden genug Zeit und korrigieren Sie bei Bedarf die „Texte“ der Lernenden individuell.

3c.

Abschließend werden die Sätze reihum vorgelesen und korrigiert.

3d. Aktivität: Interview „Was machen Sie morgens?“

Vorbereitung:

Für diese Aktivität sind die Fragen „Was machst du morgens / vormittags...?“ und / oder „Was machen Sie morgens / vormittags...?“ nötig. Sprechen Sie diese vor, unterstützt durch die fragende Satzmelodie, und lassen Sie nachsprechen.

Ablauf:

Die Lernenden gehen im Raum herum und stellen sich gegenseitig die Fragen. Man darf einer Person maximal zwei Fragen in jeder Runde stellen. Wer zuerst eine Zeile oder eine Spalte gefüllt hat, hat gewonnen.

Wenn Sie mit einem Tandempartner / mit einer Tandempartnerin spielen, nutzen Sie die Aktivität wie ein Ratespiel: Person A und Person B schreiben je Tageszeit eine Aktivität in die eigene Tabelle. Abwechselnd versuchen sie zu erraten, um welche Aktivitäten es sich handelt.



Alltag: „Mein Tag“

Tipps:

- Beim Notieren der Tätigkeiten schreiben die Teilnehmenden in die Tabelle am besten den Infinitiv wie auf den Wortkarten von Aufgabe 1. Die richtige Personalform (räumt ...auf) kann nicht erwartet werden.
- Passen Sie die Angabe der Gruppengröße an. Bei kleinen Gruppen reicht es zum Gewinnen, wenn eine Zeile gefüllt ist, bei größeren Gruppen zwei.

4. Aktivität: „Rollenspiel“

Zum Schluss der Lerneinheit soll das neue Wissen in einer realitätsnahen Situation eingesetzt werden: Die Lernenden erzählen einem fiktiven neuen Gruppenmitglied von ihrem Alltag – diese Rolle übernehmen entweder Sie oder ein fortgeschrittenes Gruppenmitglied. Ein Namensschild oder ein Requisit helfen, den Rollenwechsel zu verdeutlichen.

Um der emotionalen Komponente des Ankommens im deutschen Alltag gerecht zu werden, werden die Sätze „Das macht Spaß / ist okay / macht keinen Spaß“ hinzugefügt, deren Bedeutung durch die Smileys hinreichend verdeutlicht wird. Bei diesen Sätzen steht die sprachliche Richtigkeit nicht im Vordergrund, sondern das Äußern des eigenen Befindens.

Je nach Zeit und Kenntnisstand können die Teilnehmenden zunächst die Sätze aufschreiben, um das freie Sprechen vorzubereiten oder sie nach der Aktivität verschriftlichen.

Wenn Sie mit einem Tandempartner / mit einer Tandempartnerin spielen, können Sie abwechselnd die Rolle von Dene übernehmen.

Ablauf:

Die Teilnehmenden stellen sich zunächst vor. Beim Rollenspiel sitzen oder stehen alle im Kreis. Die Person, die die Dene-Rolle übernimmt, bedankt sich nach jeder „Erzählung“, z. B. „Vielen Dank, Rima. Das klingt gut / klingt nicht so gut.“



Alltag: „Mein Tag“

Lösungen Arbeitsblatt



Beispiel-Lösungen zu Aufgabe 3b. und 4.

- Ich lerne abends Deutsch.
- Ich dusche morgens.
- Ich sehe abends fern.
- Ich kaufe vormittags ein.
- Ich besuche nachmittags meine Freundin / meinen Freund / meinen Bruder / ...
- Ich schlafe nachts.
- Ich telefoniere nachmittags.
- Ich koche mittags und abends.
- Ich gehe vormittags zum Arzt.
- Ich gehe nachmittags zum Deutschkurs / ins Café Contact ...
- Ich trinke morgens Tee.
- Ich gehe vormittags zum Arzt.
- Ich gehe nachmittags in die Stadt / in den Supermarkt...

Mit digitalen Medien weiterlernen

Weitere Übungen zum Thema „Tageszeiten und Aktivitäten“ finden Sie im vhs-Lernportal und in der passenden App A1-Deutsch, jeweils in Lektion 5.



App A1 – Deutsch

JETZT BEI
Google Play



Laden im
App Store



A1-Deutschkurs
www.a1.vhs-lernportal.de



Tipps und Ideen zum Einsatz der Online-Übungen finden Sie unter:
www.vhs-lernportal.de/anleitungen-und-handreichungen



Alltag

„Mein Tag“

1. Die Tageszeiten

1a. Sprechen Sie die Tageszeiten nach.
Wie heißen die Tageszeiten in Ihrer Muttersprache?

Die Uhrzeiten	Die Tageszeiten	In meiner Muttersprache
 6 Uhr bis  9 Uhr	morgens	_____
 9 Uhr bis  12 Uhr	vormittags	_____
 12 Uhr bis  14 Uhr	mittags	_____
 14 Uhr bis  18 Uhr	nachmittags	_____
 18 Uhr bis  22 Uhr	abends	_____
 22 Uhr bis  6 Uhr	nachts	_____

1b. Aktivität: „Vormittags, nachmittags...“
Zeigen Sie die Tageszeiten in der Tabelle mit der Lernuhr und sprechen Sie.
Wechseln Sie sich ab.

nachmittags	vormittags	morgens	abends	mittags
-------------	------------	---------	--------	---------



Alltag: „Mein Tag“

1c. Richtig oder falsch?

Zeigen Sie eine Uhrzeit mit der Lernuhr. Ihr Partner / Ihre Partnerin nennt die Tageszeit. Sagen Sie:

- ✓ Ja, das ist richtig.
- ✗ Nein, das ist falsch.

Wechseln Sie sich ab.

2. Aktivitäten und Tageszeiten

2a. Sprechen Sie nach und zeigen Sie in der Gruppe die Aktivitäten pantomimisch.

Zähne putzen	schlafen	Kaffee trinken	essen
fernsehen	spazieren gehen	einkaufen	Deutsch lernen
eine Freundin besuchen	kochen	aufräumen	Kaffee kochen
zum Arzt gehen	zum Deutschkurs gehen	duschen	telefonieren

2b. Ordnen Sie in der Gruppe die Aktivitäten den Tageszeiten zu.

Sprechen Sie (rhythmisch) mit Pantomime. Wiederholen Sie und werden Sie immer schneller. Z. B.:

morgens: aufstehen – duschen – Zähne putzen ...
mittags: kochen – essen ...

Tipp: Manche Aktivitäten passen zu verschiedenen Tageszeiten.

2c. Aktivität: „Erstellen Sie ein Plakat“

Gestalten Sie ein Plakat: Ordnen Sie die Aktivitäten den Tageszeiten zu und zeichnen Sie.



Alltag: „Mein Tag“

2d. Ergänzen Sie die Mindmap auf dem Arbeitsblatt.
Ergänzen Sie Zeichnungen und Übersetzungen in Ihre Sprache(n).



3. Aktivitäten und Tageszeiten

3a. Was macht Samira? Sprechen Sie.
Ergänzen Sie Zeichnungen und Übersetzungen in Ihre Sprache(n).





Alltag: „Mein Tag“

3b. Und Sie?

Schreiben Sie Ihren Namen in die Mitte und setzen Sie die passenden Tageszeiten in die Sprechblasen ein.

Ich besuche

meine Freundin.

Ich dusche

Ich lerne

Deutsch.

Ich telefoniere

Ich sehe

fern.

Ich schlafe

Verbinden Sie und schreiben Sie.

Ich gehe

morgens

vormittags

mittags

nachmittags

abends

nachts

zum Deutschkurs.

in der Supermarkt.

zum Arzt.

in die Stadt.

ins Bett.

...



Alltag: „Mein Tag“

Ich koche ...

Ich putze ... die Zähne.

Ich esse ...

Ich räume ... auf.

Ich trinke ... Kaffee.

3c. Und die anderen in der Gruppe?

Vergleichen Sie.

3d. Aktivität: Interview „Was machen Sie morgens?“

Gehen Sie im Raum herum und fragen Sie:





Alltag: „Mein Tag“

Schreiben Sie die Ergebnisse in die Tabelle. Nutzen Sie die Aktivitäten aus 2a. Wer zuerst eine Zeile oder Spalte voll hat, hat gewonnen.

Name	morgens	vormittags	mittags	nachmittags	abends	nachts

4. Aktivität: Rollenspiel

Dene ist neu in der Gruppe und will alle kennen lernen.
Erzählen Sie von Ihrem Tagesablauf.

Ich heiße _____ und so sieht mein Tag aus.

Ich	trinke lerne räume ... auf besuche ...	morgens vormittags mittags nachmittags abends nachts	Deutsch. Kaffee / Tee. meine Freundin.	😊 Das macht Spaß. 😐 Das ist okay. ☹ Das macht keinen Spaß.
-----	--	---	--	--

Dene: „Vielen Dank, ... Das klingt gut / Das klingt nicht so gut.“



Alltag: „Mein Tag“

Zähne putzen Ich putze ... Zähne.	essen Ich esse	kochen Ich koche
Kaffee kochen Ich koche ... Kaffee.	Kaffee trinken Ich trinke ... Kaffee.	schlafen Ich schlafe
einkaufen Ich kaufe ... ein.	fernsehen Ich sehe ... fern.	spazieren gehen Ich gehe ... spazieren.





Alltag: „Mein Tag“

<p>aufräumen</p> <p>Ich räume ... auf.</p>	<p> duschen</p> <p>Ich dusche</p>	<p> schlafen</p> <p>Ich schlafe</p>
<p>telefonieren</p> <p>Ich telefoniere</p>	<p>Deutsch lernen</p> <p>Ich lerne ... Deutsch.</p>	<p>eine Freundin besuchen</p> <p>Ich besuche ... eine Freundin.</p>
<p>zum Arzt gehen</p> <p>Ich gehe ... zum Arzt.</p>	<p>zum Deutschkurs gehen</p> <p>Ich gehe ... zum Deutschkurs</p>	<p>Wäsche waschen</p> <p>Ich wasche ... Wäsche.</p>

